

Ich sitze im Bus von New York nach Washington DC.  
Ein Wochenende in der Metropole liegt hinter mir.

„American Dream“ in vier Tagen ziehen im Geiste  
an mir vorbei. Während ich aus dem Fenster schaue,  
vernebelt plötzlich Rauch die Aussicht.

Wenig später stehen wir auf dem Highway. Der Bus brennt.  
Warum auch immer.

Wir warten. Auf die Feuerwehr. Auf einen neuen Bus.  
Auf unser Gepäck. Und neben uns  
rauscht das Leben dreispurig vorbei.

Es bilden sich Schicksalsgemeinschaften, die sich erzählen,  
was in New York hinter ihnen oder in Washington  
vor ihnen liegt: ein verpasster Flug,  
weniger Zeit mit der Familie, zu spät zur Arbeit.  
Manche warten alleine, gehen unruhig auf und ab.  
Jemand packt Essen aus.

Vierzig Personen,  
vierzig Wartemöglichkeiten.

Regina Frey

Freitag | 16.12.2022